Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[illegible]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 46. Середа, 26. Апрѣля | Mittwoch, 26. April 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. | Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 19. April c. ist der erbliche Edelmann Eduard Stahl als Canzeleibeamter der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 11. April c. ist der Assessor nobilis des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramts Baron Schoultz-Ascheraden auf seine Bitte des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der dimitt. Livländische Landrath Alexander v. Rennenkampff zum Assessor nobilis des Oberkirchenvorsteheramts ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen
der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Das Conseil der Verwaltung der Haupt-Gesellschaft der russischen Eisenbahnen hat für nöthig befunden, auf die nicht bezahlten Actien der Hauptgesellschaft die dritte schließliche Zahlung von 62 Rbl. 50 Kop. für jede Actie einzuverlangen.

Die Zahlung ist zu leisten vom 20. bis zum 31. März.

Zugleich hat das Conseil denjenigen Actionären, deren nicht bezahlte Actien sich als Unterpfänder bei verschiedenen Verwaltungen befinden, und der Kasse der Gesellschaft bei der Einzahlung der Gelder nicht vorgestellt werden können, die Zahlung auch ohne Vorstellung der Actien nur auf desfallsige Anzeige und bei Angabe der Nummern derselben zu leisten.

In solchen Fällen sind die Actionäre verpflichtet, die ihnen aus der Kasse ertheilt werdenden Quittungen über den Empfang der Zahlung denjenigen Verwaltungen vorzustellen, bei denen sich die Actien als Unterpfänder befinden, und zwar in der Voraussetzung, daß diese Verwaltungen die Actien selbst mit den Talons und Coupons, sowie mit den Quittungen, der Kasse der Gesellschaft zusenden werden, damit gegen diese Actien bezahlte Actien ausgefordert werden können.

Uebrigens wird es von den Verwaltungen, bei welchen sich unbezahlte Actien als Unterpfänder befinden, abhängen, diese Actien dem Conseil, unter Anschluß der nach denselben noch zu zahlenden Gelder, in der Art zuzustellen, daß das Conseil nach Empfang dieser Gelder, an Stelle der nicht bezahlten Actien, die bezahlten direct an die betreffenden Verwaltungen einsende.

Diese Verwaltungen haben, bei Einsendung der nicht bezahlten Actien an das Conseil das zur Rücksendung derselben über die Post erforderliche Geld gleichfalls zuzustellen.

In Folge dessen hat das Conseil der Verwaltung der Hauptgesellschaft am 8. März d. J. unter Nr. 435, den Herrn Minister des Innern ersucht, dahin Anordnung zu treffen, daß die zum Ressort des Ministeriums des Innern gehörenden Behörden, bei welchen sich nicht bezahlte Actien der Hauptverwaltung als Unterpfänder für Podrädde und Lieferungen befinden, die Besitzer dieser Actien zur zeitigen Einzahlung der auf dieselben zu entrichtenden Gelder auffordern, und dem Conseil zum 1. Juli 1861 Verzeichnisse solcher Actien bei Angabe ihrer Nummern zuzustellen, damit im Falle des Verkaufes dieser Actien in der in § 16 der Allerhöchst am 26. Januar 1857 bestätigten Verordnung des Conseils vorgeschriebenen Ordnung, wegen Nichteinzahlung der einverlangten Gelder von Seiten der Besitzer im bestimmten Termin, die durch den Verkauf gelöste Summe, nach Einbehaltung des Erforderlichen, denjenigen Behörden zugesandt werden könne, bei welchen sich diese Actien als Unterpfänder befinden.

In Folge Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern wird Obiges hiemit vom

Livländischen Civil-Gouverneur den betreffenden Behörden zur Kenntniß und nöthigen Wahrnehmung mitgetheilt. Nr. 2631.

* * *

Da die Preußischen Unterthanen Schullehrer Friedrich Wilhelm Kellner und Arbeiter Johann Rautenberg die Anzeige gemacht haben, daß ihnen ihre, vom Livländischen Civil-Gouverneur ertheiten Aufenthalts-Pässe vom 29. December 1860, Nr. 5443 und vom 16. August 1860, Nr. 3497, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm die erwähnten Legitimationen im Auffindungsfalle einzusenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten derselben nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1950.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Der Ritterschaftliche Comité für Prüfung der Bauerpferde macht hierdurch bekannt, daß die Ausstellungen und Prüfungen der Bauerpferde in diesem Jahre am 20. und 21. Juni in Fellin und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden sollen und ladet zur Theilnahme an denselben ein. Nr. 1032. 2

Riga, im Ritterhause, den 15. April 1861.

* * *

Wenn mehrere hiesige Gemeindeglieder ohne mit den erforderlichen Legitimationen versehen zu sein in fremden Gemeinden und benachbarten Städten Arbeit und Aufenthalt finden, oder im Besitz von Billeten seiend, die zum zeitweiligen Aufenthalt in einer im Billete benannten Stadt oder an irgend einem bezeichneten Orte auf dem Lande ausgestellt sind auf Schiffen sich als Schiffsjungen verdingen, wodurch nicht allein die Abgaben solcher Individuen mehrere Jahre hindurch unberichtigt bleiben, sondern auch andere von denselben zu leistenden onera den übrigen Gemeindegliedern zur Last fallen, als sieht sich in Berücksichtigung dessen das Kronamt-Schlocksche Gemeindegericht veranlaßt desmittelst bekannt zu machen, wie dasselbe in Zukunft für derartige Hehlung oder Duldung unverpaßter hiesiger Gemeindeglieder die Betheiligten auf Grund der bestehenden Gesetzesbestimmungen der gesetzlichen Ahndung übergeben, als auch für die Annahme in den Dienst als Schiffsjungen eines mit einem Billete zum zeitweiligen Aufenthalt in der Stadt oder deren Umgegend entlassenen Arbeiters den Schuldigen für allen der Gemeinde dadurch erwachsenden Schaden verantwortlich machen wird.

Schlock-Gerichthaus, den 26. März 1861. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ꝛc. ꝛc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: Demnach die Wittwe Ewa Madissohn hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defunctae Nachlaß, bestehend in dem hierselbst im III. Stadttheile sub Nr. 86a auf Erbgrund belegenen, auf den Namen ihres verstorbenen Ehemannes Adam Madissohn verschriebenen Wohnhause, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 9. Mai 1862 bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 28. März 1861.

Nr. 423. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. bringt das Dörptsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach hierselbst von dem zum Verbande der Klein-Congotaschen Gemeinde gehörigen Herrn Theodor Ludwig Eckardt nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das, gedachtem Herrn Th. L. Eckardt eigenthümlich gehörige, im Dörptschen Kreise und Kawelechtschen Kirchspiele zum Gute Klein-Congota gehört habende Grundstück Kaeo, groß 78 Thl. 21 Gr. auf den in den weitern Bauergemeinde-Verband des Gutes Klein-Congota tretende Post-Commissair Herrn Carl Raphoph für den Preis von 10,000 Rbl. S., sowie das Grundstück Mikko, groß 37 Thl. 59 Gr. auf den Apothekergehilfen Herrn Carl Harald Raphoph für den Preis von 5000 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Klein-Congota lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwaigen Erben angehören soll; als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle

und Jede, — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb drei Monate bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Dorpat, am 14. März 1861. Nr. 284. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt behufs der Mortification nachbenannter, auf verschiedene städtische Immobilien ingrossirter, zum Theil angeblich bereits liquidirter, zum Theil im Originale verloren gegangener Schulddocumente hierselbst ein publicum proclama nachgesucht worden; als da sind: 1) der 900 Rbl. B.-Ass. betragende Kaufschillingsrückstand aus dem von dem Fuhrmanne Johann Rolge mit den Koordtschen Curatoren über das im III. Stadttheile sub Nr. 179 belegene Haus abgeschlossenen, am 8. Juli 1831 corroborirten und am nämlichen Tage ingrossirten Kaufcontracte; 2) der 300 Rbl. S. betragende Kaufschillingsrückstand aus dem von dem Speisewirthen Christian Danneberg mit den Gebrüdern Rundalzow über das im III. Stadttheile sub Nr. 190 belegene Haus abgeschlossenen und am 19. December 1852, Nr. 47, corroborirten Kaufcontracte; 3) eine annoch 500 Rbl. S. betragende, von dem Kaufmanne Jefim Rundalzow ursprünglich über 5000 Rbl. B.-Ass. an den Peter Davidow Kondratjew ausgestellte, unterm 14. Mai 1835, Nr. 149, auf dasselbe Haus ingrossirte und an die Staatsräthin Lydie von Broecker geb. Schultz cedirte Obligation; 4) eine von Johann Pottwig an Nikolai Mailach über 100 Rbl. S. ausgestellte und am 2. Juni 1845 Nr. 233 auf das im II. Stadttheile Nr. 190 belegene, gegenwärtig Zepstsche Haus ingrossirte Obligation; 5) eine auf das im II. Stadttheile sub Nr. 149 belegene Haus des Collegien-Registrators Peter Wilde zum Besten dessen Bruders Daniel Wilde über 1000 Rubel B.-Ass. Capital und 418½ Rbl. B.-Ass. Zinsen am 11. Mai 1816, Nr. 50, ingrossirte Obligation; 6) zwei zum Besten der Dörptschen Schulcasse über je 100 Rbl. S. ausgestellte und am 15. Februar 1818 Nr. 216 und 217 auf dasselbe Haus ingrossirte Obligationen; 7) eine zum Besten der Dörptschen Stadt-Armencasse am 9. April 1818 Nr. 221 über 75 Rbl. S. auf dasselbe Haus ingrossirte Obligation und 8) eine laut beigebrachter Declaration der Erben des weiland Polizeibeisitzers Euchenfeldt — von der Wittwe Catharina Juliana Lezius geb. Rosenpflanzer unterm 21. Juli 1852 über 800 Rbl. Slb. an Friedrich Schmidt ausgestellte, am 14. October 1852 Nr. 167 auf das im I. Stadttheile sub Nr. 115 und 116 belegene Wohnhaus ingrossirte, durch Cession an Demoiselle Ulrike Musso darauf an die Euchenfeldtschen Erben und zuletzt an den dimitt. Rathsherrn Carl Hennig gelangte Obligation, deren Original abhanden gekommen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an obgedachte Schulddocumente aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche zu haben vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen sechs Monaten und also spätestens am 22. September 1861 bei diesem Rathe, unterstützt mit den gehörigen Beweisen zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern solche Schulddocumente als mortificirt angesehen werden sollen.

Dorpat-Rathhaus am 22. März 1861.

410. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach der Herr Kirchspielsrichter Carl Baron Brüningk nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem gedachten Herrn Kirchspielsrichter Carl Baron Brüningk eigenthümlich gehörigen, im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gute Kirumpäh das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstück: Jamme, Rütle und Paewa Nr. 33, 38 und 39, zusammen groß 59 Thlr. 15 Groschen auf den in den Verband der Kirumpähschen Gemeinde tretenden Johann Grünfeldt für den Preis von 6100 Rbl. Silb. M. dergestalt bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer als freies von allen auf dem Gute Alt- und Neu-Kirumpäh ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwanigen Erben an-

gehören soll; als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monaten, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das angeführte Grundstück sammt Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat am 20. Februar 1861. 1
Nr. 206.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Collegien-Secretair Hugo Kapp, nachdem er zufolge des mit den Erben des hiesigen Einwohners Peter Rosenberg am 16. März 1861 abgeschlossenen und am 7. März 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 30r belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 2000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 4. Mai 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Collegien-Secretairen Hugo Kapp nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 23. März 1861.
Nr. 412. 2

* * *

Demnach das bei dem Kaiserlichen Dorpatschen Universitäts-Gerichte am 10. Februar 1860 offen eingelieferte, am 25. Januar 1860 errichtete Testament des hieselbst verstorbenen Professors, Staatsrath und Ritters Dr. Ewald Sigismund Tobien, am 10. Mai d. J. allhier bei diesem Universitätsgerichte zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, als wird solches allen denen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde, namentlich als Erben, wider das vorerwähnte Testament Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit der Aufforderung bekannt gemacht, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet hieselbst bei dem Universitätsgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Dorpat, den 11. März 1861. Nr. 187. 1

* * *

Demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden, dem Ansuchen des Kaugershofschen Müllermeisters Johann Luckin, wegen Erlasses eines Proclams in Bezug auf die Mortification einer ihm angeblich abhanden gekommenen, von dem Wendenschen Bäckermeister R. L. Krickmeyer und dessen Ehefrau C. E. Krickmeyer geborene Grimm am 22. März 1840 zu seinem Besten ausgestellten und am 12. Juni 1840 sub Nr. 17 seitens dieses Rathes auf das in dieser Stadt an der Rigaschen Straße sub Nr. 22 belegene steinerne Wohnhaus sammt dessen Appertinentien gesetzlich ingrossirten Obligation, groß dreihundert Rbl. S. deferirt worden; als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbezeichneten, angeblich abhanden gekommenen Obligation irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen, oder sonstigen Rechtsansprüchen spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 12. September 1861 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter mit etwa nachträglich erhobenen Ansprüchen werde gehört, sondern unter Mortification des Original-Schulddocuments, dem Müllermeister Johann Luckin eine neue mit dem

Ingrossationsattestate versehene Abschrift der Obligation werde extradirt werden.

Wenden-Rathhaus, am 12. März 1861.

Nr. 312. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an die von den Erben des weil. hiesigen Kaufmanns und Bürgermeisters Kreutzmann an den Herrn Bäckermeister F. Thiermann verkauften Immobilien nebst Appertinentien und zwar an das in hiesiger Stadt an der großen Straße sub Poi.-Nr. 30 belegene steinerne Wohnhaus nebst Stall, Wagenremise und sonstigen Appertinentien, wie nicht minder an den an der Philosophenstraße sub Nr. 18 belegenen Obstgarten und das daneben befindliche im Wendenschen Stadtgrundbuche sub Nr. 110 verzeichnete kleine hölzerne Häuschen, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 25. April 1862, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, die vorbezeichneten Immobilien dem genannten Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden sollen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Nr. 278.

Wenden-Rathhaus, den 14. März 1861. 3

* * *

Von dem III. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die auf Erbrecht oder welchem andern Rechtsgrunde, an den Nachlaß des weiland Seßwegenschen Verwalters George Berting, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, mit der Verwarnung, daß im Unterlassungsfalle nach Ablauf dieses Proclams Niemand weiter gehört, sondern der in Rede stehende Nachlaß den sich gemeldet habenden Erben ausgereicht werden wird.

Urkundlich gegeben unter Eines III. Wendenschen Kirchspielsgerichts-Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift zu Libbien, am 28. Februar 1861.

Nr. 132. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal werden hiedurch Diejenigen, welche an das in Lemsal in der Gildstubenstraße sub Nr. 81 belegene dem Herrn Ritterschafts-Revisor L. Johannson gehörig gewesene, und von diesem mittelst am 17. März 1861 abgeschlossenen und am 20. März ej. anni corroborirten Kaufcontractes auf den Lemsalschen Kaufmann 3. Gilde Alexander Winogradow für die Summe von 700 Rbl. S. zum Eigenthum überlassene hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 23. Juni 1861, bei diesem Rathe oder in der Kanzellei desselben entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern mit seinen Ansprüchen präcludirt sein soll. Als wonach sich ein Jeder zu richten und vor Nachtheil zu hüten hat.

Nr. 322.

Lemsal-Rathhaus, den 23. März 1861. 1

* * *

Wenn über das Vermögen des Ippikschen Wirthssohnes Daniel Luhse der Concurs verhängt worden; als werden bei solcher Bekanntmachung alle Diejenigen, welche eine Forderung an besagten Luhse haben sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 20. Juni c. sub poena praeclusi bei dem Ippikschen Gemeindegericht zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt sein sollen.

Nr. 54. 1

Ippik-Gemeindegericht, den 20. März 1861.

* * *

Am 6. October 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen dem zur Quellenhofschen Bauergemeinde angeschriebenen Werroschen Hausbesitzer Jaan Leimann und dem Bentenhofschen Bauern Gusta Heyer am 26. Januar 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren das ihm gehörige in der Stadt Werro sub Nr. 33 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Treibhaus und Garten für die Summe von dreihundertsechszig Rbl. S. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu einem Rubel achtzig Kopeken S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rubel S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme vierzehn Rbl. vierzig Kopeken S. zur Kronskasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 13. Februar 1861.

Nr. 181. 2

* * *

Am 26 Januar 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen dem Tischlermeister Paul Kreutzdorff und seinem Bruder, dem Müller Friedrich Kreutz-

dorff am 25. Januar 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren die Hälfte des zu dem ihm eigenthümlich zugeschriebenen in der Stadt Werro früher sub Nr. 18 und jetzt sub Nr. 95 belegenen Wohngebäude gehörigen Grundplatzes für die Summe von zweihundert fündfundzwanzig Rubel S. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu neunzig Kop. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme neun Rubel S. zur Kronscasse erhoben worden. Nr. 148.

Werro-Rathhaus, den 9. Februar 1861. 2

* * *

Am 13. Februar 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden eine Declaration der Kinder und Erben des verstorbenen Werroschen Bürgers und Schlossermeisters, weiland Aeltesten Johann Valentin Nadler vom 23. September 1848, Inhalts deren dieselben ihre Erbschafts- und sonstigen Rechte an den Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, in specie an dessen in der Stadt Werro früher sub Nr. 41 und jetzt sub Nr. 16 belegenes Wohnhaus cum appertinentiis ihrem Bruder und resp. Miterben Carl Heinrich Nadler abgetreten und genehmigt haben, daß das benannte Wohnhaus sammt Appertinentien ihm eigenthümlich zugeschrieben werde. Die Declaration ist auf Stempelpapier zu neunzig Kopeken geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. Slb. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 13. Februar 1861.
Nr. 173. 2

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, послѣдовавшаго по рѣшенію 2-го Департамента С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, утвержденному Правительствующимъ Сенатомъ, на удовлетвореніе долговъ умершаго купца Николая Ящечкина и именно: купеческой женѣ Дарьѣ Васильевой, по векселямъ 21,000 руб. сер., купцу Александру Шувалову по двумъ счетамъ 3,212 руб. 12 к. и купцу Будкину 500 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ящечкину имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, купецкой Части, 1-го Квартала на общественной пристани заключающее въ себѣ: каменныя лавки въ два этажа, на плитномъ поколѣ, покрытыя желѣзомъ, а) въ 1-й линіи подъ № 44, подъ коей земли длинника 4 саж., шир. 3 саж., оцѣненная въ 688 руб. сер., б) въ квадратѣ лавокъ подъ № 8, подъ коей земли въ глубину 7 саж, а въ ширину 3 саж., оцѣненная въ 1032 руб. и в) 2. квартала, въ Гостиномъ дворѣ подъ № 1, подъ коей земли длин. съ лѣвой стороны 8 саж., съ правой 5 саж., отъ этой дистанціи закругленіе шир. на 2 саж. 6½ фут. оцѣненная въ 1720 руб. Продажа сія будетъ производиться на кажд ю лавку отдѣльно, въ срокъ торга 3. Іюля 1861 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 5. Іюня 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащаго мѣщанину, нынѣ покойному, Өедору Борунову каменнаго трехъэтажнаго прочнаго зданія, съ двумя погребами и лавочкою — въ подвальномъ, двумя лавками — въ первомъ, двумя отдѣленіями, для складки товаровъ — во второмъ и такими же отдѣленіями — въ третьемъ этажѣ, состоящаго; на собственной землѣ, 24 кв. саж. и 5 арш., въ 1-й части г. Витебска, на большой Смоленской улицѣ оцѣненнаго по восьмилѣтней сложности годоваго дохода, въ 2000 руб. сер., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 6838 руб. 6 коп. провіантскаго долга, по залогодательству за купеческаго сына Мѣняйлова, въ поставкахъ провіанта, и за помѣщика Шаверновскаго, по займу овса, съ дальнѣйшими отъ капитала процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ наслѣдниковъ, лишенной правъ состоянія Маіорской дочери Елисаветы Афанасьевой Дубенской, Надворной Совѣтницѣ Елисаветѣ Франценъ, по условію, убытковъ 6679 руб. 67 4/7 коп., съ процентами,

и Надворному Совѣтнику Новоселову 859 руб. 87¾ к. сер., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее наслѣдникамъ Дубенской имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, заключающееся въ дерев. Ивановщинѣ, въ которой крестьянъ по ревизіи муж. пола 23, жен. 19, а наличныхъ муж. пола 23 и жен. 21 душа, въ томъ числѣ 13 тяголъ. Къ деревнѣ этой принадлежитъ земли, замежеванной одною окружною межею, пашенной 75 дес. 180 саж., дровянаго лѣса 176 дес. 2020 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес. 1500 саж., подъ проселочными дорогами 1100 саж., подъ полурѣкой, ручьемъ и по лужамъ 2100 саж., а всего удобной и неудобной земли 255 дес. 2100 саженъ. Свѣдѣніе о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ межевой книги Генеральнаго межеванія 1845 года. Имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 43 и отъ большой Осташковской дороги въ 3 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ сухимъ путемъ въ г. Холмъ. Крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, и, кромѣ уплаты казенныхъ податей и повинностей, платятъ оброку наслѣднику имѣнія Петру Николаеву Дубенскому по 20 руб. въ годъ съ каждаго тягла, а съ 13 тяголъ 260 руб., а потому имѣніе оцѣнено въ 1725 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 30. Мая 1861 г. съ перетожкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 5. Іюня 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Ситницы помѣщика Устина Ленкевича состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающагося изъ 32 наличныхъ душъ мужескаго пола крестьянъ, поселенныхъ въ деревняхъ: Пашкахъ и Зарѣчьѣ, ихъ имущества, 300 дес. земли и нѣкоторыхъ экономическихъ строеній, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 1480 руб. сер., съ представленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной, для пополненія, изъ вырученныхъ денегъ 2241 руб. 40 коп. с. арендной недоимки, числящейся по содержанію Ленкевичемъ казеннаго имѣнія Бецка и пени съ недоимки, сколько причтется по день торга.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долга умершей помѣщицы Александры Васильевой Теглевой Поручику, нынѣ отставному Маіору Дмитрію Егорову Глазову, по заемному письму въ 3000 руб. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга на срокъ 27. Мая 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Теглевой имѣніе, доставшееся ей по духовному завѣщанію отъ г. Мячковой, состоящее во 2. станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Екатерининскомъ, что была деревня Юркина, Юренки тожъ и заложенной въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ деревнѣ Загороденьѣ, въ которыхъ: въ сельцѣ Екатерининскомъ дворовыхъ людей по ревизіи и наличныхъ муж. пола 6 и жен. 7 душъ и дер. Загороденьѣ крестьянъ по ревизіи и наличныхъ муж. пола 10 и жен. 16 душъ, въ томъ числѣ 5 тяголъ. Къ сельцу Екатерининскому принадлежитъ земли: пашни 55 дес. 426 саж., сѣнокосу 2 дес, 2170 саж., лѣсу строеваго и дровянаго 122 дес. 1395 саж., подъ поселеніемъ, гуменниками, огородами и коноплянниками 1 дес. 100 саж., подъ полурѣчкою, рѣчкою, ручьемъ и полуручьемъ 1 дес. 2156 саж., подъ проселочными дорогами 2 дес., а всего удобной и неудобной земли 185 дес. 1447 саж., въ сельцѣ Екатерининскомъ 2 людскихъ избы съ сѣнями и 2 избы при скотномъ дворѣ съ сѣнями, скотній дворъ 3 конюшни, 2 сѣнныхъ сарая, 2 амбара съ закромами, мшаникъ, рига съ гумномъ и баня; все это строеніе крыто тесомъ и дранью. Скота: лошадей 6, коровъ 9, быковъ 1, нетелей 6, телятъ 9, овецъ 8 и свинья 1. Селцо Екатерининское оцѣнено въ 450 руб. с. Къ деревнѣ Загороденью принадлежитъ земли 175 дес. и оцѣнена въ 750 руб. Имѣнія эти продаваться будутъ каждое отдѣльно. Желающіе купить означенныя имѣнія, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся

до публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am Donnerstag den 27. April eine Parthie beschädigter Waaren, als: Hafer, Roggen, Lumpen ꝛc. für Rechnung dessen, den es angeht, verauctionirt werden und zwar eines Theils auf der Brandstelle des ehemaligen Pastuchowschen Hauses, Moskauer Vorstadt, um 9 Uhr Vormittags beginnend, andern Theils um 10½ Uhr im Keller an der Marstallgasse sub Nr. 5, um 11 Uhr im Keller an der Schwimmgasse Nr. 6 und der Rest um 11½ Uhr im Speicher an der großen Münzgasse Nr. 8. G. Gadilhe.

* * *

Montag, den 8. Mai 1861 um 12 Uhr, wird im Auctions-Local das Lilienthalsche Höfchen auf Hagenshof Nr. 7, vor Eichstädts Bude, im Walde gelegen, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Wohngebäuden mit Stallraum, Wagenhaus, mehren Eiskellern, Obst- und Blumengarten — öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bis 10½ Uhr Morgens bei mir einzusehen.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 2. Mai 1861 um 3 Uhr im Rebininschen Hause, Kaufstraße, gegenüber dem Rathhause, Spielsachen aller Art, einige Möbeln und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionater.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des Telschewschen Edelmanns Iwan Ossipow Dowber vom 14. Februar 1861, Nr. 356, giltig bis zum 7. September 1861. Der Paß des Bauern David Sidders vom Gute Kron-Würzau.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Bernhard Christoph Diedrich Grining, Hermann Hoberg, Wilhelm Martin Reckert, 3

Johann Friedrich Alexander Schultz, Schmuel Wulf Wulfsohn, 2

Hermann Richard Adolph Grüning. Jahn Dulk, Jakob Berg, Philipp Kusmitsch, Feilenhauergesell Peter Erik Eriksson, 1

nach dem Auslande.

Joseph Kassinsky, Susanne Schulz, Friedrich August Freimann, Carl Krebs, Andrei Reckste, Martin Reckste, Jelena Antonowa Kusnezowa, Hirsch Jefraimowitsch Kahan, Jacob Bernhard Christmann, Agathe Michailowa Sinewitsch, Kasimir Viktorow Tschischewsky, Franz Franzow Semelewitsch, Katharina Hesse, Otto Tomaschewitz, Amalie Brusinsky, Christine Charlotte Mathilde Stackemann, Elisa Pauline Ida Reinbach, Jefraim Schatomowitz Kahan, Schlicm Benjaminowitsch Kantor, Demjan Safronow Stoarow, Iwan Fadejew Wolowitsch, Carl Aitup gen. Gerutzky, Carl Rosenberg, Maxim Jakowlew Iwanow, Wittwe Anna Roschnisti, Christoph Jordan, Mendel Mowschowitsch Sacks, Adolph Jürgensohn, Johann Georg Kiesling, Emilie Annette Karpowitz, Carl Julius Schmidt, Elias Levin Kahn, Rosalie Milewsky,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**